

Statistische Daten 2025 für Westdeutschland

Westdeutschland. Die Neuapostolische Kirche Westdeutschland zählte am 31. Dezember 2025 genau 100.440 Mitglieder, 2.568 weniger als ein Jahr zuvor. Im gesamten Bezirksapostelbereich von Bezirksapostel Pöschel stieg die Zahl der neuapostolischen Christen dagegen um 1,0 Prozent auf 609.855.

In der Gebietskirche Westdeutschland sank die Mitgliederzahl 2025 um 2,5 Prozent. Im Jahr 2024 hatte der Rückgang 1,0 Prozent betragen. Das Sakrament der Heiligen Wassertaufe empfingen 208 Täuflinge. Die Heilige Versiegelung erhielten 193 Kinder und 67 Erwachsene, die damit als neue Mitglieder erfasst wurden.

1.515 neuapostolische Christen verstarben. Die Gemeinden verzeichneten 3.586 Zuzüge und 3.667 Wegzüge. Darin sind auch Wechsel zwischen Gemeinden innerhalb der Gebietskirche enthalten. 128 Mitglieder traten aus der Kirche aus, neun traten wieder ein.

Im Alter von 14 Jahren wurden 232 junge neuapostolische Christen konfirmiert. 86 Paare empfingen den Segen zur Trauung.

Ostwestfalen-Lippe ist größter Bezirk

Die 401 Gemeinden in Westdeutschland gehörten Ende 2025 zu 34 Kirchenbezirken. Größter Bezirk war Ostwestfalen-Lippe mit 6.150 Mitgliedern, gefolgt von Ruhr-Mitte (5.037), Dortmund (4.755), Ruhr-West (4.134) und Bergisches Land (3.997). Die kleinsten Bezirke waren Marburg (1.297), Hagen (1.686), Dinslaken (1.715), Iserlohn (1.726) und Trier (1.729). Weitere 4.220 Kirchenmitglieder sind als unbekannt verzogen erfasst und werden gesondert ausgewiesen.

Die Sonntagsgottesdienste besuchten 2025 durchschnittlich 19.525 Gläubige, 5,5 Prozent weniger als im Vorjahr. Das entsprach rund 55 Prozent der als aktiv geführten Mitglieder und rund 19 Prozent aller Mitglieder.

Von den aktiven Mitgliedern waren 42,8 Prozent 66 Jahre oder älter, weitere 28,0 Prozent zwischen 46 und 65 Jahre alt. Auf die 31- bis 45-Jährigen entfielen 10,4 Prozent, auf die 14- bis 30-Jährigen 10,1 Prozent. Kinder bis 13 Jahre machten 8,7 Prozent aus.

Sechs Apostel und zwölf Bischöfe

Ende 2025 wirkten in Westdeutschland neben dem Bezirksapostel sechs Apostel, zwölf Bischöfe (davon sieben ernannt), 21 Bezirksälteste, 36 Bezirksevangelisten, 51 Hirten, 126 Gemeindeevangelisten, 1.542 Priesterinnen und Priester sowie 1.558 Diakoninnen und Diakone. Insgesamt betreuten 3.353 Seelsorger die Gemeindemitglieder. Auf einen Seelsorger kamen damit durchschnittlich 30 Gläubige.

Die meisten Geistlichen in der Gebietskirche waren zwischen 56 und 65 Jahre alt (42,7 Prozent). Es folgten die Altersgruppen von 46 bis 55 Jahren (26,1 Prozent) und von 36 bis 45 Jahren (17,3 Prozent). Jünger als 26 Jahre waren 1,7 Prozent der Seelsorger.

Wachstum im Bezirksapostelbereich

Der von der Neuapostolischen Kirche Westdeutschland betreute Bezirksapostelbereich unter der Leitung von Bezirksapostel Stefan Pöschel umfasste Ende 2025 Gemeinden in 39 Ländern und Landesteilen. In den Gebietskirchen außerhalb Westdeutschlands stieg die Mitgliederzahl im Lauf des Jahres um 8.764, von 500.651 auf 509.415. Einschließlich Westdeutschlands wuchs der Bezirksapostelbereich um 6.196 Mitglieder.

Die meisten Mitglieder zählte Angola mit 333.306, gefolgt von Westdeutschland, Guinea-Bissau (42.737), Mali (26.407) und Burkina Faso (20.883). Im gesamten Bereich empfingen 11.444 Gläubige die Heilige Versiegelung. Die Sonntagsgottesdienste besuchten durchschnittlich 112.978 Gläubige.

In sieben Ländern und Landesteilen des Zuständigkeitsbereichs gab es keine neuapostolischen Gemeinden: Afghanistan, Guadeloupe, Irak, Iran, Jordanien, Monaco und Syrien.

Fast 4.000 Gemeinden und 14.616 Seelsorger

Außerhalb Westdeutschlands betreuten 29 Apostel, darunter ein Bezirksapostelhelfer in Angola, 50 Bischöfe (davon 25 ernannt), 6.710 weitere priesterliche Amtsträgerinnen und Amtsträger sowie 4.473 Diakone die Mitglieder. Im gesamten Bezirksapostelbereich wirkten 14.616 Seelsorger.

Die neuapostolischen Christen im Bezirksapostelbereich versammelten sich in 3.968 Gemeinden, von denen 1.056 über eigene Kirchengebäude verfügten. Diese Zahl liegt deutlich unter der des Vorjahres, weil die Eigentumsverhältnisse genauer erfasst wurden. Vor allem in Angola zählen Gebäude auf staatlichem Grund, an denen die Kirche kein Eigentum hat, nicht mehr als eigene Kirchengebäude.

Die übrigen Gemeinden nutzten andere Versammlungsstätten, insbesondere in Angola, Guinea-Bissau und São Tomé e Príncipe. Insgesamt waren 194 Mietobjekte in Gebrauch, eines davon in Westdeutschland.

Auszug aus dem Jahresbericht

Die Zahlen stammen aus dem Jahresbericht 2025 der Neuapostolischen Kirche Westdeutschland. Er gibt einen Überblick über die Aktivitäten der Gebietskirche und zeigt, wofür sie ihre Mittel verwendet.

11. November 2026

Text: Frank Schuldt

Fotos: Bildarchiv


Jahresmotto 2025
İyilik yapma zamanıdır!
It's time
to do good!
Είναι καιρός να κάνουμε το καλό!
Het is tijd om het goede te doen!
Eshtë koha të bësh të mirë!
Es ist Zeit,
Gutes zu tun!
Laikas daryti gera!
ժամանակն է բարին գործելու:
Ir laiks darīt labu!
Il est temps de faire le bien!
დროა, ვაკეთოთ სიკეთე!
É tempo de fazer o bem!
Время делать добро!






IGREJA NOVA APOSTÓLICA





















